



Missions-  
**Gemeinde**  
Weinstadt

Jahreslosung  
für die Missionsgemeinde:

„Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.“

Psalms 23,1



**PROGRAMM**

Februar-März 2012

## Wer wir sind

Die Missionsgemeinde des JMS Weinstadt e.V. hat die Bibel in ihrer Gesamtheit zur Grundlage. Sie ist für uns das authentische Wort Gottes. Unser Ziel ist es, eine lebendige Gemeinde aller Generationen zu sein, in der Menschen, die an Jesus glauben, beheimatet sind und viele, durch das Evangelium Gottes angesprochen, erreicht werden und ebenfalls Heimat finden.

Wir wollen helfen, dass Menschen durch die Kraft Gottes den Herausforderungen in Familie, Beruf und Staat begegnen können und so einen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft finden.

JMS Weinstadt e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und wird durch freiwillige Spenden getra-

## Impressum

Missionsgemeinde  
des Jugend-, Missions- und  
Sozialwerk Weinstadt e.V.  
Bahnhofstr. 64, 71384 Weinstadt,  
Telefon: 07151-609851  
Telefax: 07151-600407  
Email: buero@missionsgemeinde.de  
Internet: www.missionsgemeinde.de



Pastor:  
Matthias Vogt  
Email: matthias.vogt@missionsgemeinde.de  
Tel. 07151-609851 + 6048704, Adr. s.oben

Bürozeiten:  
Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch - Freitag 9:00 - 11:30 Uhr  
Redaktion und Layout  
Ingrid Flindt, Gertrud Deppe  
Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe ist der 7. März

Bankverbindung  
Kreissparkasse Waiblingen  
BLZ 602 500 10, Kto-Nr. 1077984

Druck  
Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart

## Leitwort



Der Herr ist  
mein Hirte,  
mir wird  
nichts  
mangeln ...“

Psalm 23,1

Wie kann David so etwas singen? Schreibt hier ein reicher König, der sich um nichts sorgen braucht, weil er alles im Überfluß hat: Macht, Reichtum, Ansehen ....? und schiebt dies Gott zu? Hat er überhaupt Erfahrungen mit Mangel?

Ich glaube, dass David, wenn er das Bild des Hirten verwendet, auf seine eigene Hirtenerfahrung zurückgreift. Die Erfahrungen, dass er schon als ganz junger Mensch selbst die Verantwortung für die Tiere seiner Familie übernehmen musste und dabei Erfahrungen sammelte, was es heißt, diese Kleintiere so zu führen und zu pflegen, dass ihnen nichts mangelt, sie keine Mangelerscheinungen erleiden. „Nichts mangelt“ – das bedeutete auch in seinem Hirtenalltag nicht, dass die Tiere eine Schlaraffenlandweide voranden, sich nicht bewegen mussten, vor Wind und Wetter bewahrt blieben und auch keine Feinde zu fürchten hatten.

Nein, die Erfahrung des David war so, dass die Herde sehr wohl immer wieder frische Weiden aufzusuchen hatte, um ausreichend Nahrung zu finden, dass sie durchaus auf ihren Hirten angewiesen waren, wenn Wolf und Löwe kamen. Und David erlebte, dass, in dem er sich um die ihm anvertraute kleine Herde kümmerte, da ein noch viel größerer und mächtigerer, weiserer Hirte sich zugleich um ihn kümmerte. „Der

## Gebets- u. Fastenwoche

Highlight in der Missionsgemeinde!

Vom 6. - 12. Februar

**findet in unserer Gemeinde eine Gebets- und Fastenwoche statt**, die uns in der Klausur als Leiterschaft, aber auch als Gesamtgemeinde wichtig geworden ist und dementsprechend **Priorität** haben soll.

**Wir treffen uns als Gesamtgemeinde von Montag bis Samstag**, um miteinander Gott anzubeten und uns nach mehr Erfüllung mit dem Heiligen Geist auszustrecken.

Bitte alle Gruppen alles Erdenkliche möglich machen, um mit dabei zu sein!

Ein Kernanliegen ist, dass wir von Gott erbitten und erleben, dass der Heilige Geist uns in dieser Woche besonders intensiv begegnet und uns auch den "Schlüssel" aufzeigt, wie wir die frohe Botschaft von Jesus in unsere Umgebung tragen und verbreiten können/sollen.

Lasst euch herausfordern, motivieren und begeistern und es wirklich miteinander ernst nehmen, eine Woche lang alles Andere zurückzustellen, um diesem gemeinsamen Anliegen Ausdruck zu verleihen.

**Jeweils um 20:00 Uhr im Seminarraum**

**Montag:** „Gnade“

Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

**Dienstag:** „Liebe“

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte“

**Mittwoch:** „Gott ist mein Versorger“

Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“

**Donnerstag:** „Treue“

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock“

**Freitag:** „Wahrheit“

Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

**Samstag:** „Erfüllt mit dem Hl. Geist“

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“

Weitere Infos, Anregungen und Leitlinien zum Beten und Fasten findet Ihr in den ausliegenden Flyern und Zetteln.

Herr ist mein Hirte – so wie ich der Hirte der Tiere meines Vaters war“, hat David erlebt. Inmitten von Wind und Wetter des Lebens, den Stürmen und Herausforderungen. Ja selbst wenn Feinde kommen und vernichten wollen, weiß David, dass Gott noch viel mehr als er selbst es getan hat, sich um seine Herde sorgt – um Dich und mich. Kein Schlaraffenland, sondern Zuwendung des Oberhirten Jesus zu uns – das ist die Verheißung, das ist die Botschaft, die im Anfang des Psalms 23 steckt.

Darf Dir Gott in 2012, darf er für Dein Leben Dein Hirte sein? Wenn ja, darfst Du darauf vertrauen, dass er sich um dich sorgt. Und im Willen Gottes geborgen erkennen wir auch, was uns wirklich mangelt. Wahrscheinlich weniger Reichtum, Wohlstand und Gesundheit. Wie reichhaltig leben wir Barmherzigkeit gegenüber dem Nächsten, Liebe, Zuwendung, Schutz, Ermutigung, Fürsorge, Treue, Wahrhaftigkeit etc. – oder mangelt es uns da? Dann will Gott uns behirten und diesen Mangel mit Dir und mir gemeinsam beheben.

Ein fröhliches Mangelausfüllentdeckerjahr 2012 im Segen unseres Herrn Jesus wünscht Dir und uns

*Matthias Hoff*



## Lukas Ladig aus Chile

### Weihnachten in Chile

Hola y como estan? aus Santiago, auf deutsch, hallo und wie geht es Euch?

Hier in Chile war Weihnachten ein bisschen anders als daheim in Deutschland. Zum einen ist es heiß, um die 30 Grad, da hier gerade Sommer ist. Daher gibt es auch keinen Schnee und nur Plastikweihnachtsbäume. Doch das ist nicht so wichtig, viel schwieriger für mich war, dass Familie, Verwandte und Freunde in dieser Zeit, in der man zusammenkommt, so viele tausend Kilometer weg waren. Doch dank des Internet haben wir uns doch gesehen und gesprochen, das tat richtig gut.

Doch alles der Reihe nach, Weihnachten feierten wir auch mit den Kindern der Hogars (Kinderheime). Dazu hatten wir ein Theaterstück eingeübt, von einem Clown und einem Soldaten, die sich gemeinsam auf die Suche nach dem wahren Sinn Weihnachtens begeben. Dabei reisen sie durch verschiedene Länder und begegnen auch dem Weihnachtsmann (meiner Rolle ;o) ). Danach gab es noch eine Seife-Wasser-Rutsche für die Kids und einen gemütlichen Ausklang mit Film und Pizza.

Die Kinder und wir haben den Tag echt genossen, auch wenn ich danach sehr müde war, aber für die strahlenden Kinder hat es sich auf jeden Fall gelohnt.



An Weihnachten selbst haben wir morgens als Team gefrühstückt und dann Geschenke ausgepackt - gewichtet. Waren echt lustige Geschenke und für mich ein anderes, aber gutes Weihnachten. Am Nachmittag bin ich dann zu meiner chilenischen Familie, bei der ich dann ein typisches chilenisches Weihnachten hatte. Man

wartet bei Chips und Snacks gemeinsam bis Mitternacht, um dann die Geschenke persönlich zu übergeben. Es sind weniger Geschenke als bei uns, aber das ist auch nicht wichtig. Viel wichtiger ist es, dass die ganze Familie beisammen und ich Teil davon war, einfach genial wie ich von meiner chilenischen Familie adoptiert bin. Hier ein Bild meiner „Großeltern“



Am 25.12. bin ich dann mit Dirk und Josiah mit dem Bus nach Valparaiso (eine große Hafenstadt am Pazifik), um dort bis zum 1.1. unsere einzigen „Ferien“ zu verbringen. Diese Stadt ist einfach faszinierend, Kunst an jeder Ecke, interessante Menschen und ein Klima das kühler und frischer ist als in Valparaiso. Valparaiso ist sehr farbenfroh, voller schöner Graffiti und besteht aus 45 Hügeln. Daher ist man ständig am klettern, hat aber von den Gipfeln einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt und den Pazifik. Während unsere Urlaubs dort war auch ein Straßentheaterfestival, das mich begeistert hat, *me encanta* auf spanisch.



Zu Silvester waren wir dann in Vina del Mar (Nachbarstadt Valparaisos) am Strand und sahen ein großes, langes und großartiges Feuerwerk zusammen mit tausenden anderen Menschen - wenn auch ein paar Stunden später als in Deutschland.

Ich wünsche euch ein gesegnetes gutes Jahr 2012! Feliz ano nuevo!

Lieber Gruß

Lukas

## Seniorentreff



Es war einfach schön zu erleben, wie liebevoll die Jungen an uns Ältere gedacht haben, um uns eine Freude zu machen. Vielen Dank dafür!

Am 15. Dezember hatten wir wieder unser Seniorenkreis-Treffen. Dieses Mal lag wie jedes Jahr im Dezember der Schwerpunkt beim Packen der kleinen Weihnachtsgeschenke für die Kinder des Gottesdienstes an Heilig Abend. Deshalb gab es auch nicht die sonst übliche Gymnastik mit Erika. Für dieses Treffen war uns allerdings eine Überraschung angekündigt, auf die wir sehr gespannt waren.



Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken miteinander kam es dann zu der Überraschung: Es erschienen Hanna, Laura und Kevin als Vertreter der Kinder bei uns. Mehrere Kinder hatten die Idee, für jeden von uns Senioren einen Kalender selbst zu basteln und die Drei überreichten uns diese.

Das beflügelte uns noch mehr, die Päckchen für den Weihnachtsgottesdienst zu richten.

Wir freuten uns sehr und waren echt erstaunt, mit wie viel Liebe die Kalender gestaltet waren. Sie werden uns nun das ganze Jahr über begleiten und uns an die Kinder erinnern und auch für sie zu beten.



# Weihnachtsmarkt Endersbach am 28.11.11





Nächster Bistro-Termin:  
Samstag, 17.03.2012

Am 19.11.2011 um 19:30 Uhr öffneten sich nach 6 Monaten Pause wieder die Türen des Jugend-Bistros "Lighthouse".



Wenn Ihr euch jetzt fragt, wie wir die Speisekarte überhaupt lesen konnten? Diese war mit Neonstiften auf die Tischdecken geschrieben worden und erstrahlten im Schwarzlicht gut sichtbar - eine echt geniale Idee!

Unter der Regie einiger Jugendlicher war das Konzept überarbeitet worden und das Jugendbistro "erstrahlte" (im wahrsten Sinne des Wortes) in neuem Glanz.

Das Thema des Abends war "Blacklight" und so hatten die Jugendlichen im ganzen Raum Schwarzlichtlampen verteilt. Unsere weißen Klamotten (die Anweisung, "weiß" zu tragen, war vorher erfolgt) sorgten so für das notwendige Licht.



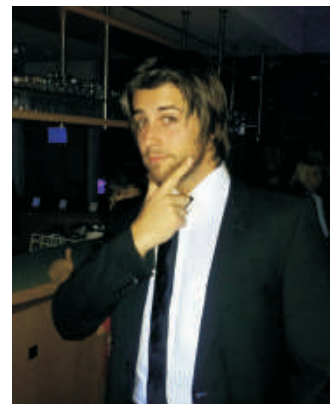
Der relaunch des Bistros war ein voller Erfolg. Sowohl die Missionsgemeinde, als auch Externe kamen zahlreich und so war schon an dem Abend von allen Helfern und Gästen das einhellige Fazit:  
Bitte unbedingt wieder!

Christine

Auf den Speisekarten standen schwäbische Spezialitäten und die klassischen Pommes.



Neu ist, dass man am Platz von freundlichen Kellnern und Kellnerinnen bedient wird.



# Musical am Heiligabend - „Das Geheimnis des Feuerofens“

Am Heiligabend führten viele Schauspieler aus der Gemeinde ein Musical über die biblische Geschichte aus Daniel 3 auf. Es war ein großartiges Schauspiel! Das Geheimnis der Errettung aus dem Feuerofen wurde anschaulich dargestellt und berichtet, wie Menschen, die auf Gott vertrauen, Wunder erleben.



## Neuer Projekthauskreis ab März

Der Hauskreis geht ca. 10 Abende. Wir wollen anhand einer Seminarreihe von Colin Urquhart CD's anhören und besprechen, die von den sieben Prinzipien des Wesen Gottes handeln. Diese wären:

- 
1. Barmherzigkeit
  2. Liebe
  3. Wachstum
  4. Glauben
  5. Autorität
  6. Kraft
  7. Einheit

Colin Urquhart ist Leiter der Kingdom Faith Ministries in Horsham, England und steht seit mehr als 45 Jahre in einem weltweit anerkannten apostolischen Dienst. Auch als Autor von zahlreichen Bestsellern ("MEIN LIEBES KIND...") ist er in Deutschland bestens bekannt.

Seine sehr klaren und verständlichen Lehren sind praktisch sehr gut umzusetzen und bringen somit jeden weiter, der mehr mit Gott erleben möchte.

Der Hauskreis würde bei uns in Waiblingen stattfinden. Tag und Uhrzeit wären flexibel. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Martin oder Christina.

Christina



*Herzlich willkommen !*



Die Männer Schadrach, Meschach und Abed-Nego wurden zum Tode verurteilt, weil sie nicht Nebukadnezar, sondern Gott anbeteten.



Gott belohnte ihren Glauben und rettete sie durch ein Wunder!



*Ein besonderer Dank an Euch Verantwortliche!*

Matthias Vogt ermutigte alle, eine solch lebendige Beziehung zu diesem Jesus, dessen Menschwerdung wir an Weihnachten feiern, einzugehen.





Gemeinsam für die „junge Generation“  
Royal Rangers & Light House

Am 13. – 14. Januar 2012 hatten die Mitarbeiter der Jugend (Light House) und die Royal Rangers ein gemeinsames Wochenende unter dem Motto „Gemeinsam für die junge Generation“.

Am Freitagabend um 20.00 Uhr starteten wir gemeinsam mit einem tollen Abendessen, das die Jugend Mitarbeiter gekocht hatten! Super lecker – vielen Dank!

Unser Ziel war es, uns besser kennen zu lernen und die Gemeinschaft unter den Mitarbeitern im Bereich „Junge Generation“ zu fördern. Nach einer gemeinsamen Lobpreiszeit haben wir uns über die Bereiche ausgetauscht und für die junge Generation gebetet. Wichtig war uns hier als Mitarbeiter „Wachsen durch Dienen“ und unser „Bestes zu geben“. Am Abend hatten wir bei tollen alkoholfreien Cocktails und Spielen noch mehr Zeit uns austauschen. Einige übernachteten in der Gemeinde.



Alle 17 Mitarbeiter trafen sich am Samstagmorgen wieder zu einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend hatten wir einen Workshop

„Grenzen /Grenzüber-schreitung“ mit Lars.  
Hier konnten alle konkret etwas mitnehmen für ihren Bereich –  
Danke Lars.



Nach einem tollen Mittagessen von Margret hatten wir noch Zeit für persönliches/segnendes Gebet und haben gemeinsam Abendmahl gefeiert. Es war eine gesegnete Zeit und wir hoffen auf eine Fortsetzung.

Danke an unseren großen Gott!

Matthias





## Gemeinsamer Gottesdienst der Christen in Weinstadt am 8.1.12



1100 Christen (Erwachsene) und 130 Kinder aus Weinstadt feierten gemeinsam einen ermutigenden Gottesdienst in der Beutelsbacher Halle.

Das Thema war die Jahreslosung: Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“





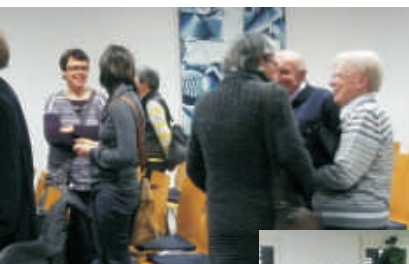
Die Allianz-Gebetswoche vom 8.-15.1. fand unter dem Thema: „Verwandelt durch Jesus Christus“ wieder in verschiedenen Gemeinden statt.



Am Mittwoch war die MGW Gastgeber.



Jedes Jahr ist diese Woche ein besonderer Anlass, um mit anderen Christen aus Weinstadt zu beten



gospel funk  
**purephonic**  
pop soul



[www.reverbnation.com/purephonic](http://www.reverbnation.com/purephonic)

Freitag, 16. März 2012  
19:30 Uhr - Einlass 19:00 Uhr  
Vorverkauf 8€, Abendkasse 10€

„Purephonic“ sind sieben Musiker, die sich einen Herzenswunsch erfüllt haben: Musik zu machen mit gutem Groove und guter Botschaft. Moderne Gospels von Fred Hammond; Soullklassiker der Motown-Ära; Peter Bongard (Piano, Fender Rhodes), Christoph Carl (Bass) und Björn Hartmann (Schlagzeug) Das Herz von „Purephonic“ sind indes Kamilla Mai, Benjamin Gail, Simone Riccitelli und Gino Riccitelli. Vier außergewöhnliche Stimmen.

Doch „Purephonic“ ist mehr als Musik. Die Frauen und Männer singen nicht nur von dem, an das sie glauben. Sie erzählen zwischen den Stücken auch davon. Kurz und gut; behutsam, aber ehrlich; locker, doch persönlich.

Musik zwischen Gospel, Soul und Pop, gespielt von handverlesenen Könnern mit einem klaren Standpunkt. Das ist „Purephonic“.

## Music with an Attitude.

## MGW Aktuell

### BzW - BeziehungsWeise 2.2.-16.2.



3 Abende  
zur Vertiefung  
deines Glaubens

- 02.02. - BeziehungsWeise Gott
- 09.02. - BeziehungsWeise Gemeinde
- 16.02. - BeziehungsWeise Berufung/Gemeinde

! Wenn Du noch teilnehmen möchtest, dann melde dich rasch bei Matthias Vogt!

## Komisch !

Komisch,  
wie lange es dauert,  
Gott für eine Stunde zu dienen,  
aber wie schnell 60 Minuten Fußball oder Film  
vergehen.  
Komisch,  
wenn uns nichts einfällt,  
was wir beten können,  
aber wir unseren Freunden immer etwas zu  
erzählen wissen.  
Komisch,  
wie schwer es fällt,  
ein Kapitel in der Bibel zu lesen,  
aber wie leicht es ist, 100 Seiten eines  
Bestsellerromans zu verschlingen.  
Komisch,  
wie Leute sich auf einem Konzert um die  
vordersten Plätze drängeln,  
sich jedoch um einen der hintersten Plätze in der  
Gemeinde bemühen.  
Komisch,  
wie schwer es Menschen fällt,  
die Gute Nachricht weiterzugeben,  
aber wie leicht es ist, den neusten Klatsch und  
Tratsch weiter zu verbreiten.  
Komisch,  
wie wir der Zeitung glauben,  
aber in Frage stellen,  
was in der Bibel steht.  
Komisch,  
wie viele auf Deiner Adressenliste diesen Brief  
nicht erhalten würden,  
weil du dir nicht sicher bist, ob sie an irgendetwas  
glauben!

Komisch !

Verfasser unbekannt

## 1.3. - Schnupperabend

„Schnupperabend“  
am 1. März um 20:00 Uhr im Bistro



für alle, die einfach mehr über  
uns als Gemeinde wissen wol-  
len, weil sie neu sind oder als  
Gäste kommen.

Im gemütlichen Ambiente stel-  
len wir uns vor, bieten Raum  
für Fragen, lernen uns gegen-  
seitig kennen.

Wir heißen alle herzlich willkommen und freuen  
uns auf einen gemütlichen Abend.

## 10.3. - Großputz

Wir wollen mal wieder unser  
Haus und den Garten schön  
machen.  
Hilfst Du mit?

Bitte trage Dich wenn möglich  
auf dem ausliegenden Zettel  
ein, damit wir wissen, wieviel  
wir für den Imbiss besorgen  
können. Dort gibt es auch Infos darüber, was  
Du mitbringen kannst, wann wir beginnen und  
wann Schluss sein wird.



## 24.3. - ChiP



# Februar - März

Februar		März			
1 Mi		1 Do	Schnupperabend		
2 Do	BzW	2 Fr			
3 Fr	EU-Freizeit	3 Sa	KiGo-Schulung / IAK		
4 Sa		Matthias Ruprecht			
5 So	Frank Knöller	4 So			
		5 Mo			
6 Mo	Gebets- und Fastenwoche	6 Di	GEMEINDEVERSAMMLUNG		
7 Di		Bereichsleiter	7 Mi	Gebetsabend	
8 Mi		Gebetsabend	8 Do	HKL	
9 Do		BzW	9 Fr	Ält	
10 Fr			10 Sa	Großputz	
11 Sa			EU-Gottesdienst		
12 So		Matthias Vogt	11 So		
			12 Mo		
13 Mo		Missionsgebet	13 Di	Bereichsleiter	
14 Di		Mentoringkurs	14 Mi		
15 Mi		15 Do	Mentoringkurs / IsrG		
16 Do	BzW / IsrG	16 Fr	PurePhonic Konzert		
17 Fr	Ält	17 Sa			
18 Sa	Reinhard Knödler	Matthias Vogt			
19 So		Gemeindefreizeit	18 So		
			19 Mo	Missionsgebet	
20 Mo				20 Di	
21 Di				21 Mi	
22 Mi				22 Do	Sen.
23 Do	Sen.		23 Fr	Ält	
24 Fr		24 Sa	ChiP		
25 Sa		Christine Rieckhoff			
26 So	Matthias Vogt	25 So			
		26 Mo			
27 Mo		27 Di	Mentoringkurs		
28 Di	Seelteam/Mentoringkurs	28 Mi			
29 Mi		29 Do	SeelsSV		
		30 Fr	MäG		
		31 Sa			
			LPF-Freizeit		

Lass sich freuen alle, die auf dich trauen;  
ewiglich lass sie rühmen,  
denn du beschirmest sie.

Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben!  
Denn du, Herr, segnest die Gerechten,  
du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde.

Psalm 5, 12-13

# Kalender-Vorschau ▶ Bitte beachten - wird laufend aktualisiert!

April		Mai		Juni	
	Wolfgang Wangler	1 Di	Maifeiertag/Wanderung	1 Fr	
1 So		2 Mi		2 Sa	
2 Mo		3 Do			
3 Di		4 Fr		3 So	
4 Mi		5 Sa	Seelsorge-Grundkurs	4 Mo	
5 Do				5 Di	
6 Fr	Matthias Vogt	6 So		6 Mi	
7 Sa		7 Mo		7 Do	Fronleichnam
<b>Ostern</b>	Matthias Vogt	8 Di	GMS '12	8 Fr	Ält
8 So	Osternachtsfeier	9 Mi	Gebetsabend	9 Sa	
9 Mo		10 Do	HKLT		
10 Di		11 Fr	Ält	10 So	
11 Mi	Gebetsabend	12 Sa		11 Mo	
12 Do			Christine Rieckhoff	12 Di	
13 Fr	Ält	13 So		13 Mi	Gebetsabend
14 Sa		14 Mo	Missionsgebet	14 Do	
	Michael Fischer	15 Di	Bereichsleiter	15 Fr	
15 So		16 Mi		16 Sa	Familienbergtour
16 Mo	Missionsgebet	17 Do	Himmelfahrt- Familien Godi		Zeugnis-LP-Gottesdie
17 Di	Mentoringkurs	18 Fr	MäG	17 So	
18 Mi		19 Sa		18 Mo	Missionsgebet
19 Do	Sen.		Fam-LP-Gottesdienst	19 Di	
20 Fr	MäG	20 So		20 Mi	
21 Sa		21 Mo		21 Do	Sen.
		22 Di		22 Fr	Ält
22 So		23 Mi		23 Sa	IAK
23 Mo	LPT-Gesamtmeeting	24 Do	Sen./ SeelSV		Fritz Greule
24 Di		25 Fr	Ält	24 So	Theateraufführung
25 Mi		26 Sa		25 Mo	
26 Do	SeelTeam	<b>Pfingsten</b>		26 Di	
27 Fr	Ält	27 So		27 Mi	Gebetsseminar H. Wolfsberger
28 Sa	Blaues Kreuz / IAK	28 Mo		28 Do	SeelTeam
	Matthias Vogt	29 Di		29 Fr	MäG
29 So	Hauskreissonntag	30 Mi		30 Sa	
30 Mo		31 Do			

Wochen der Begegnung

MäG Männergebet  
IAK Israel-Arbeitskreis

Sen Seniorentreff

Ält  
HKL

Ält Ältestentreffen  
HKL Hauskreisleitertreffen

Ferien



Die Modul-  
baugruppe  
Endersbach  
hat wieder  
bei uns  
am 4.12.  
ausgestellt.



## Gottesdienst

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr  
für alle Altersgruppen!

## Hauskreise / Kleingruppen

Montag

⊙ Endersbach 20:00 Uhr, 14-tägig

Dienstag

⊙ Großheppach 20:00 Uhr JET

⊙ Schorndorf 20:00 Uhr

⊙ Schorndorf 20:00 Uhr

Mittwoch

⊙ Aichelberg 20:30 Uhr, 14-tägig

⊙ Endersbach 9:30 Uhr

⊙ Endersbach 20:00 Uhr JET

⊙ Endersbach 20:00 Uhr

⊙ Endersbach 20:00 Uhr

⊙ Endersbach 20:00 Uhr JET

⊙ Fellbach 20:00 Uhr

⊙ Geradstetten 20:00 Uhr JET

⊙ Kleinheppach 20:00 Uhr

⊙ Korb  
5 20:00 Uhr

⊙ Hohenacker 19:30 Uhr

⊙ Neustadt 20:00 Uhr

Donnerstag

⊙ Korb 20:00 Uhr

⊙ Stetten 20:00 Uhr, 14-tägig

Freitag

⊙ Stetten 20:30 Uhr

## Büchercafé

Sonntags nach dem Gottesdienst

## Kinder + Jugend

Krabbelgruppe Mi. 9:30 Uhr

Teenager

Einsegnungsunterricht Mi. 17:00 Uhr

Jugendkreis ab 13 J.

Fr. 20:00 Uhr

## Royal Rangers



alle Gruppen Fr. 17:00 Uhr

Starter (6-8 J)

Kundschafter (9-11 J)

Pfadfinder (12-14 J)

- Fallen in den Ferien aus! -

## Junge Erwachsene

"JET" ab 18 Jahre 20:00 Uhr  
Kleingruppen siehe links

## Männer + Frauen

Bergtouren, Gebet

/  
Israel-Arbeitskreis

## Senioren

Seniorentreff

Donnerstag 1 x im Monat

um 15:00 Uhr im Bistro der MGW

## Gebet

Gemeindegebet

- Jeden Sonntag um 9:15 Uhr f.d.Gottesdienst

- Jeden 2. Mittwoch i. M. um 20:00 Uhr

Infos: Gemeindebüro

- Jeden Sonntag um 19:00 Uhr Gebet für  
Erweckung

- 1 x monatlich Israelgebet

- 1 x monatlich Missionsgebet